

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler



Stadt Eschweiler  
Bürgermeisterin Nadine Leonhardt  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler



06. September 2022

**Prüfantrag: Eisenbahnüberführung Heisterner Straße**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

Die Verwaltung möge prüfen,  
ob eine Planung für eine Erweiterung der Eisenbahnüberführung Heisterner Str. noch möglich ist.

In der Vorlage vom 21.06.2018 Vorlagen-Nr. 200/18 wurde ein Meinungsbild des Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss eingeholt.  
Mehrheitlich entschied sich der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss für eine Beibehaltung der jetzigen Situation, d.h. eine Durchfahrt ohne Bereich für Fußgänger und Fahrradfahrer.

Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, ob

- zurzeit noch eine Planung für eine Erweiterung der Bahnüberführung möglich ist, damit Fußgänger und Fahrradfahrer gefahrlos die Unterführung nutzen können.
- ob wegen der Kosten es Fördermöglichkeiten aus Mobilitätsmitteln auf Landes- oder Bundesebene gibt.
- ob die Planungen begonnen haben und wie weit sie fortgeschritten sind,
- und ob die Aussagen in Anschreiben und Vorlage "jetzt oder nie" aktuell sind.

Mit freundlichen Grüßen,

Dietmar Krauthausen  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dietmar Widell  
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

- 1 -

SPD-Stadtratsfraktion Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler  
Rathaus, Zimmer 114  
Tel.: 02403 / 71-357  
E-Mail: spd-fraktion@eschweiler.de

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler  
Rathaus, Zimmer 10  
Tel.: 02403 / 71-356  
E-Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

**Prüfantrag vom 06. September 2022: Eisenbahnüberführung Heisterner Straße**

**Begründung:**

Auch wenn bereits 2018 ein Meinungsbild im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss eingeholt wurde sehen wir die Möglichkeit und vor allem Bedarf das Thema noch einmal erneut aufzugreifen, denn bislang sind an der Überführung noch keine Aktivitäten zu erkennen gewesen, was damit zusammenhänge könnte, dass die Planungen der Deutschen Bahn häufig sehr lange dauern. Stattdessen haben wir nun Bauarbeiten für Lärmschutzwände in Eschweiler.

Wie aus Zeitungsberichten hervorgeht gibt es bei den in der Vorlage genannten Planung zeitliche Verzögerungen, weswegen eine erneute Diskussion über die Überführung als sinnvoll erscheint. Hinzukommt, dass es mittlerweile einen Beschluss über eine andere Aufteilung der Nutzung von Straßenbereichen gibt. Auch im Sinne der Mobilitätswende, zu der auch die Stadt Eschweiler ihren Beitrag leisten möchte, sind die Prioritäten hin zu einem nicht motorisierten Verkehr verschoben worden. Wir wollen nicht nur den Anteil des Fahrradverkehrs auf 17 % erhöhen, sondern auch Kinder einen Schulweg ermöglichen, der mit dem Fahrrad zu bewältigen ist. Die jetzigen Planungen bieten allerdings eine Gefahrenstelle für FußgängerInnen und FahrradfahrerInnen. Des Weiteren ist der Ortsteil durch weitere Bebauungen größer geworden und die Verkehrslast hat sich an dieser Stelle erhöht.

Aufgrund der geänderten Sachlage und der bislang mangelnden Umsetzung der Bauarbeiten kann eine Einbindung der Bedürfnisse von Fahrrad- und Fußgängerverkehr in die Planungen noch möglich und sinnvoll sein.